

Der erste Spieltag im Überblick

A1-Klasse Herren: Kurtatsch – Lana (Donnerstag, 19. September, 19.30 Uhr), Pflzen – Passeier (Donnerstag, 19. September, 20 Uhr); Algund – Nals, Burggräfler – Fugger Sterzing (Freitag, 20. September, 20 Uhr), Sarnthein – Auswahl Ratschings (Freitag, 20. September, 20.30 Uhr); Neumarkt – Naturns (Samstag, 21. September, 15.30 Uhr).

A-Klasse Damen: Plose – A. Ratschings (Dienstag, 17. September, 20 Uhr); Jaufenburg – Sarnthein (Mittwoch, 18. September, 20 Uhr); Passeier – Vöran Blecherne, Villnöß – Kiens (Donnerstag, 19. September, 20 Uhr); Fugger Sterzing – Burggräfler (Freitag, 20. September, 20 Uhr); Tirol Mutspitz – Überetsch Eppan (Samstag, 21. Sept., 20.30 Uhr).

„Die Spannung, die es in der vergangenen Saison bei den Damen gab, macht die Meisterschaft attraktiver.“

Christian Tetter, Präsident des Sportkegel-Verbandes

1000 Sportkegler sind wieder los

SPORTKEGELN: Die Sportkegler sind startklar – ISKV-Präsident Tetter analysiert die neue Saison mit lachendem und weinendem Auge – Am Wochenende Italienpokal

VON STEFAN FRÖTSCHER

BOZEN. Die Kegelsaison steht in den Startlöchern. Ab der kommenden Woche steigen in Südtirol wieder geschätzte 1000 Sportkegler auf die Bahnen, um in den Meisterschaften Punkte zu sammeln. Der Präsident des italienischen Sportkegel-Verbandes ISKV, Christian Tetter, blickt mit Spannung auf die neue Saison.

Die ist eigentlich schon angebrochen, und zwar mit dem Italienpokal, der traditionell vor Meisterschaftsbeginn ausgetragen wird (siehe eigenen Bericht unten). Bevor Tetter über die Saison 2024/25 ins Detail geht, wagt er noch einen Rückblick auf das vergangene Kegeljahr.

Da sticht gleich der Weltpokal-Sieg der KK Neumarkt im Oktober 2023 heraus. „Auf internationaler Klubebene ist der Weltpokal mit der Champions League das höchste der Gefühle, besser geht es nicht. Neumarkt hat lange auf diesen Titel gewartet und auch einiges dafür investiert. Aus sportlicher Sicht ist es ein großer Triumph, den wir ihnen auch wünschen. Wir waren alle, ich nehme an auch einige der Neumarkter, sehr überrascht über diesen Titelgewinn. Das hätten wir ihnen vor der Saison nicht zugetraut. Nichtsdestotrotz haben wir uns

für Neumarkt riesig gefreut“, sagt Tetter.

Bemerkenswert war auch die große Spannung, die in der A-Klasse der Damen bis zum Schluss herrschte. Die Fugger Sterzing kürten sich zwar zum 8. Mal in Folge zum Meister, lange sah es aber so aus, als ob Villnöß die Serie durchbrechen könnte. Sie ließen in den letzten Spielen aber nach und wurden sowohl von Sterzing als auch von Sarnthein ein- und überholt. „Das hatte sicher mehrere Gründe. Zum einen hatten sie das schwierigere Restprogramm als die Konkurrenz, zum anderen war sicher auch Nervenflattern dabei. Es wäre schließlich eine große Überraschung gewesen. Kegeln ist aber nicht nur körperlich, sondern auch mental eine große Herausforderung“, weiß Tetter.

Besseres Niveau, aber keine neuen Meister laut Tetter

Über den neuen Konkurrenzkampf bei den Damen kann sich der Präsident gemeinsam mit dem gesamten Südtiroler Kegelsport aber nur freuen: „Das macht die Meisterschaft spannender und attraktiver. Villnöß hat einen gesunden Mix aus Jung und Routine, aber auch andere Mannschaften schließen langsam auf. Wenn sie weiterhin so motiviert bei

Die A-Klasse in Südtirols Kegelliga



(in Klammern) = Spielort

der Sache sind, dann schließe ich einen Meisterwechsel nicht aus. Auch wenn die Fugger Sterzing meiner Meinung nach immer noch die Favoritinnen sind. Laura Runggatscher ist das Aushängeschild des Kegelsports bei den Damen, Gabriele Bürger ist ebenfalls eine echte Könnlerin. Sie 2 zu schlagen, ist nicht einfach“, analysiert Tetter.

Und bei den Herren? „Da ist Neumarkt nach wie vor außer jeder Reichweite. Nur wenn sich bei den Unterlandlern gleich mehrere wichtige

Stammkräfte verletzen oder aus anderen Gründen ausfallen würden, dann wäre eine Sensation möglich. Davon gehe ich aber nicht aus“, sagt Tetter.

Wenige, aber talentierte junge Kegler

Über die Situation des Kegelsports in Südtirol findet Tetter positive wie auch negative Aspekte. „Der Kegelsport ist leider veraltet und gegen die Konkurrenz der anderen Sportarten wie Fußball, Eishockey oder

dem Wintersport können wir nicht viel dagegensetzen. Man merkt das vor allem an der geringen Anzahl der jungen Kegler, die nachkommen. Es werden leider immer weniger. Es gibt nur einige Vereine, die Jugendarbeit betreiben, die möchte ich hier aber einmal besonders loben, denn die machen das sehr professionell“, sagt Tetter.

Das sehe man besonders an den Ergebnissen der letzten Weltmeisterschaft in Brezno, einer Kleinstadt in der Slowakei.

In der U18 haben Südtirols Kegler, die Italien vertraten (der Kegelsport ist in Italien nur in Südtirol bekannt, Anm. d. Red.), gleich 2 Bronzemedailles nach Hause geholt.

„Insgesamt bin ich mit den Ergebnissen bei der Weltmeisterschaft schon zufrieden. Vor allem in der Jugend haben wir ein Ausrufezeichen setzen können, was zeigt, dass unser Nachwuchs auch etwas kann. In der allgemeinen Klasse ist uns nicht ganz viel gelungen, da mache ich aber auch keinem einen Vorwurf. Unser Niveau ist mit Ausnahme einiger weniger Spieler nicht auf Weltklasse-Niveau. Wir sind im gehobenen Mittelmaß. Es wäre vielleicht bei einigen Spielern mehr drinnen gewesen, es hat aber nicht sein wollen“, blickt Tetter zurück.

Großes erwartet er sich in Hinblick auf die Nationalmannschaft aber von einem Spieler: „Armin Egger ist meiner Meinung nach nicht mehr weit von der Weltklasse entfernt. Er ist topfit und arbeitet viel an sich. Wenn er diesen Fleiß nicht verliert, dann traue ich ihm einiges zu“, lobt Tetter den Akteur der KK Neumarkt.

Egger und seine Kegelkameraden werden ab kommender Woche also wieder wöchentlich auf die Bahnen steigen: „Im Namen des Verbandes wünsche ich allen 'Gut Holz!'“, schließt Tetter ab.

© Alle Rechte vorbehalten



Selina Fischnaller, Jasmin Prader, Nathalie Profanter und Simone Putzer (von links) treffen mit Villnöß im Pokal-Halbfinale auf Fugger Sterzing.

Halbfinale & Finale stehen an

ITALIENPOKAL: An diesem Wochenende viel los

BOZEN (fs). Bevor die Meisterschaften in der kommenden Woche ihren Startschuss erhalten, muss im Italienpokal noch die Entscheidung fallen. Hierfür stehen derzeit die Halbfinale auf dem Programm, ehe am Samstag und Sonntag die neuen Pokalsieger ermittelt werden. Alle Finalsiege finden auf den Kegelbahnen am Bozner Pfarrhof statt.

Im Italienpokal der A- und B-Klasse der Damen haben es Sarnthein, Passeier, Villnöß und Fugger Sterzing ins Halbfinale geschafft. Sarnthein besiegte Tirol Mutspitz II im Viertelfinale mit 5:1, mit demselben Ergebnis setzten sich auch Villnöß gegen Überetsch Eppan und Passeier gegen Fugger Sterzing II durch.

Knapper war die letzte Viertelfinalebegegnung zwischen Fugger Sterzing und Tirol Mutspitz, welches mit 4:2 für die Wippalerinnen endete. Im Halbfinale treffen heute Villnöß und Fugger Sterzing (20 Uhr) aufeinander, morgen duellieren sich Sarnthein und Passeier (19 Uhr) um den Finaleinzug.

In der A1- und A2-Klasse der Herren sind sich gestern KK Neumarkt II und Fugger Sterzing im ersten Halbfinale gegenüber gestanden, bei Redaktionsschluss war das Ergebnis noch nicht bekannt.

Im zweiten Halbfinale muss Kurtatsch gegen KK Neumarkt ran, es findet morgen um 19 Uhr statt. Letztere sind durch ein 8:0 gegen Schnals ins Halbfinale eingezogen, Kurtatsch dank eines 6:2-Sieges über Pflzen, KK Neumarkt II mit einem 7:1-Sieg gegen Welschnofen und Fugger Sterzing mit einem 6:2-Sieg über Kurtatsch II.

In der B-Klasse lauten die Halbfinalbegegnungen wie folgt: Passeier II trifft auf Nals II, Matschatsch trifft auf Pflzen II. In der C-Klasse treffen Jenesien III und Kiens II sowie Bozen und Auswahl Ratschings II aufeinander. Die Finalsiege der B- und C-Klasse steigen schon am Samstag, die restlichen Italienpokale werden am Sonntag ausgetragen. Es findet immer sowohl das Finale als auch das kleine Finale um den dritten Platz statt.

© Alle Rechte vorbehalten

Weltpokal 2025 in Bozen

WELTPOKAL: Vom 14. bis 19. September 2025

BOZEN (fs). Auf internationaler Klubebene hat es ISKV-Präsident Christian Tetter bereits als „eines der höchsten Gefühle“ beschrieben. Umso erfreuter ist er, dass die Entscheidungsspiele um den Weltpokal 2025 – also jener der Saison 2025/26 – in Bozen stattfinden werden.

„Wir haben die Zusage bereits erhalten, jetzt sind wir in der Planung. Es ist natürlich nicht einfach, denn es ist ein Mega-Event im Kegelsport und für einen so kleinen Verband alleine nicht zu stemmen. Im Moment sind wir fleißig auf der Suche nach Sponsoren“, berichtet Tetter.

Gespielt wird auf den Kegelbahnen am Bozner Pfarrhof, Tetter rechnet mit 11 bis 15 Mannschaften bei den Herren und 7 bis 10 Klubteams bei den Damen.

Der Weltpokal ist neben der Champions League der zweithöchste internationale Titel, den ein Kegelklub gewinnen kann. Es haben alle Meister der nationalen Ligen Teilnahme-recht. Der amtierende Titelverteidiger ist auch noch die KK



Vilmos Zavarko (KK Neumarkt) ist amtierender Weltpokalsieger.

Neumarkt, die ihn 2023 in Apatin gewann.

Vom 15. bis 19. Oktober können die Neumarkter im ungarischen Zalaegerszeg ihren Titel verteidigen, um auch in Bozen 2025 als Titelverteidiger ins Rennen zu gehen. „Für uns ist es natürlich eine große Sache und wir freuen uns darauf. Noch ist es aber in weiter Ferne, vorerst steht die aktuelle Saison im Mittelpunkt“, sagt Tetter.

INTERNATIONALE KEGEL-WETTKÄMPFE

- 15. bis 19. Oktober: Mannschafts-Weltpokal in Zalaegerszeg (Ungarn)
- 15. bis 19. Oktober: Mannschafts-Europapokal in Zalaegerszeg (Ungarn)
- 14. bis 19. Oktober: NBC-Mannschaftspokal in Apatin (Serbien)
- 23. November: 1. Runde Champions League, Hinspiel
- 7. Dezember: 1. Runde Champions League, Rückspiel
- 5. Jänner 2025: Vierländerturnier Ötzi Cup Damen-Herren-Senioren in Innsbruck
- 25. Jänner: 2. Runde Champions League, Hinspiel
- 2. Februar bis 9. Februar: Europameisterschaft U23 und Allgemeine Klasse
- 15. Februar: 2. Runde Champions League, Rückspiel
- 29. März und 30. März: Finalsiege Champions League in Mörfelden (Deutschland)
- 10. Mai: 5-Länder-Cup U23 in Voralberg (Österreich)
- 17. Mai: Länderspiel Allgemeine Klasse Italien – Frankreich in Bozen
- 23. bis 28. Mai: Weltmeisterschaft U15 in Budapest (Ungarn)
- 23. bis 28. Mai: Weltmeisterschaft U19 in Budapest (Ungarn)
- 29. Mai bis 8. Juni: Weltmeisterschaft Allgemeine Klasse in Budapest (Ungarn)

KEGEL-WETTKÄMPFE IN SÜDTIROL

- 14. September: Finale Italienpokal B- bis D-Klassen in Bozen (Pfarrhof)
- 15. September: Finale Italienpokal A-Klassen in Bozen (Pfarrhof)
- 9. November: Sprint-Staatsmeisterschaft U15, U19 und U23 in Bozen (Pfarrhof)
- 11. Jänner 2025: Sprint-Staatsmeisterschaft Allgemeine Klasse in Bozen (Pfarrhof)
- 18. Jänner: Finale Bezirks-Einzelmeisterschaften (Eisacktal-Meran-Pustertal-Bozen)
- 8. und 15. März: VSS-Landesmeisterschaft U12, U14 und U18
- 22. März: Tandem-Staatsmeisterschaft U15, U19 und U23 in Bozen (Pfarrhof)
- 5. April: Finale Landesliga in Bozen (Pfarrhof)
- 12. April: Staats-Einzelmeisterschaft 1. Durchgang, alle Klassen
- 24. April: Staats-Einzelmeisterschaft 2. Durchgang, alle Klassen
- 27. April: Staats-Einzelmeisterschaft Finale in Bozen (Pfarrhof), alle Klassen
- 3. Mai: Siegerehrung Mannschaftsmeisterschaft im Bezirk Pustertal
- 11. Juni: Jahreshauptversammlung